

## Ergebnisse der Ausschreibung

Die Ausschreibungsunterlagen des ersten Ausschreibungsblocks (75% der Gesamtkosten) wurden im November verschickt. Bei den Rückläufen bis Dezember (ca. 60% der Gesamtleistungen) liegen bislang die günstigsten Angebote in unserem Kostenrahmen (100,5%). Der Rohbau ist teurer als erwartet, dafür ist die Haustechnik (ohne Elektroinstallation) deutlich günstiger, z.B. wegen der einfacheren Lüftungsanlage. Die Elektrotechnik musste nochmals ausgeschrieben werden.

## 1-Zimmer-Apartments

Anfang Dezember 2017 haben wir die Regelungen bezüglich der 1-Zimmer-Apartments (Wohnungstyp 5) diskutiert und beschlossen. Vorzugsweise sind die Bewohner\*innen junge Menschen unter 30 Jahre, wie bspw. Studenten oder junge Erwachsene in Übergangssituationen. Anstatt der zusätzlichen Genossenschaftsanteile wird eine Kautions verlangt.

Die Bewohner\*innen der Apartments sind Teil der Gemeinschaft und werden entsprechend eingeführt. Somit können die Bewohner\*innen der Apartments auch die Gemeinschaftsräume im Rahmen der sonstigen Regelungen nutzen. Als Teil der Gemeinschaft müssen die Bewohner\*innen der Apartments auch ein GFK-Einführungswochenende absolvieren.

## Variable Zimmeranzahl

Schon im Frühjahr 2017 hatten wir in den Wohnungstypen 4 und 6 eine optionale Trennwand zwischen Wohn- und Südzimmer vorgesehen. Somit kann bei diesen Wohnungen zwischen einem großen Wohnzimmer und einem zusätzlichen Zimmer umgeschaltet werden. Dazu ist nur eine vergleichsweise kostengünstige (vom Nutzer zu tragende) Baumaßnahme notwendig. Für diese Flexibilität wird nun im Bodenaufbau der Estrich der beiden angrenzenden Räume getrennt, so dass diese Raumbereiche auch bezüglich des Trittschalls abgekoppelt sind.

## Gemeinschaftspflege

Inzwischen haben wir unsere monatlichen Befindlichkeits- und Klärungsrunden im Rahmen der Arbeitssamstage genauer gefasst. Das Ziel der *Befindlichkeitsrunde* ist, Verbindung zwischen den Teilnehmern\*innen zu schaffen und jedem\*r Teilnehmer\*in ein Gefühl für sich und die Gruppe zu ermöglichen. Die Runde wird im Popcorn-Prinzip durchgeführt. Alle Anwesenden sind eingeladen folgende zwei Fragen zu beantworten:

- Wie geht es mir gerade (und warum)?
- Wie geht es mir gerade in Bezug auf unser Wohn- und Gemeinschafts-Projekt (und warum)?

Dabei sind ein paar einfache Gesprächsregeln zu beachten.

Das Ziel der *Klärungsrunde* ist, Raum für Störungen und Klärung rund um das gemeinsame Projekt zu schaffen. Die Klärungsrunde läuft in vier Schritten ab (gekürzt):

1. Auswahlphase: Zuerst werden anstehende Themen gesammelt. Wenn mehrere Themen zur Auswahl stehen, dann wird der Fokus auf das Thema mit höherer emotionaler Brisanz gelegt.

2. Klärungsphase: Das Ziel ist, Anliegen der betroffenen Person(en) zu verstehen. Dabei ist wichtig, dass in dieser Phase noch keine Lösungen gesucht werden. Im Fokus stehen die Bedürfnisse der Personen.

3. Lösungsphase: Hierbei sollen Lösungen erarbeitet werden, die die Bedürfnisse aller Parteien berücksichtigen. Gemeinsam wird nach Lösungen gesucht.

4. Wertschätzungsphase: Hier ist Raum für gegenseitige Wertschätzung.

Bei der Klärungsrunde wollen wir das Prinzip Group of all leaders, anstatt einer zentralen Moderation anwenden.

## Fassadengestaltung

Folgendes Foto ist bei einem Termin der Gestaltungs-Delegation mit den Architekten entstanden, als es um die Fassadengestaltung ging. Die Architekten sind jetzt mit dem größten Teil der Arbeit zur Fassadengestaltung fertig. Es gibt aber immer noch einige Details, an denen gearbeitet wird.



## Bewohnerinnen

Im Februar hat unsere Babuschka ruhig und gefasst ihren Lebensweg beendet. Vertreter der Wahlverwandten sangen ihr bei der Aussegnung Lieder.

Im März haben wir Aldegunde als neue Bewohnerin in den Wohngruppenbeirat aufgenommen. Herzlich willkommen!

## Zu guter Letzt

*Lache das Leben an, vielleicht lacht es zurück.*

– Glückskeks, 31.12.2017